

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Konzeptionelle Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens im Jahr 2016

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Finanzausschuss	09.05.2016

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt das Konzept zur Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens zum Haushalt 2016 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>900.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.04.2008 beschlossen, das Bürgerhaushaltsverfahren über das Jahr 2008 hinaus weiterzuführen und die Verwaltung beauftragt, die jeweiligen Schritte zur Durchführung vorzubereiten.

Bisher wurden fünf Bürgerhaushaltsverfahren durchgeführt. Dabei wurde den Bürgerinnen und Bürgern zum einen die Möglichkeit eröffnet, den von der Verwaltung eingebrachten Haushaltsplanentwurf zu diskutieren und auch eigene Vorschläge und Bewertungen zur Verwendung der gesamtstädtischen Haushaltsmittel einzubringen. Um die Debatte über den Haushaltsplanentwurf zu konzentrieren, wurden ausgewählte Themenschwerpunkte zur Diskussion gestellt:

1. Im Bürgerhaushalt 2008/2009 lag der Schwerpunkt auf den Themen Straßen, Wege, Plätze, Grünflächen und Sport
2. Im Bürgerhaushalt 2010/2011 wurden die Themen Schule/Bildung und Umweltschutz herausgehoben
3. Im Bürgerhaushalt 2012 standen die Bereiche Kinder/Jugend, Kultur und die Wirtschaftsförderung im Mittelpunkt
4. Im Bürgerhaushalt 2013/2014 wurden schwerpunktmäßig die Sparvorschläge der Verwaltung zur Diskussion gestellt
5. Im Bürgerhaushalt 2015 standen bezirkliche Themen im Vordergrund

Diese Grundstruktur, einerseits die Möglichkeit zu schaffen, über den Gesamthaushalt und damit gesamtstädtische Themen zu diskutieren und eigene Vorschläge einzubringen und andererseits die öffentliche Debatte auf ein Schwerpunktthema zu lenken, wird auch im Bür-

gerhaushalt 2016 fortgeführt. Der Schwerpunkt soll in 2016 – ebenso wie im Vorjahr – auf den Stadtbezirken liegen.

Wesentliche Änderung zum Vorjahr ist jedoch, dass ein Budget von 100.000 Euro je Stadtbezirk zur Verfügung gestellt werden soll, mit dem die priorisierten Vorschläge umgesetzt werden können. Hierdurch wird eine wesentlich höhere Akzeptanz des Verfahrens ebenso wie ein Anstieg der Vorschlags- und Beteiligungszahlen erwartet.

Die Fortführung des Verfahrens auf Ebene der Stadtbezirke einschließlich der Bereitstellung eines Budgets für die Umsetzung der Vorschläge trägt zu der von der Oberbürgermeisterin initiierten Stärkung der Stadtbezirke bei.

Für die ebenfalls wieder möglichen Vorschläge zum Gesamthaushalt steht – analog der Vergangenheit – kein separates Budget zur Verfügung. Hier muss nach entsprechender politischer Beschlussfassung eine Mittelbereitstellung über Prioritätenverschiebung im Haushalt erfolgen.

Der Gesamtbetrag von 900.000 Euro ist im Hpl.-Entwurf 2016/2017 einschl. der mittelfristigen Finanzplanung für alle Jahre veranschlagt. Durch die nach Ratsbeschluss über den Haushalt bereitstehenden Mittel kann das Verfahren zeitlich von der Hpl.-Einbringung entkoppelt werden. Hierdurch steht mehr Zeit für die unmittelbare Beteiligung wie auch für die fachliche und finanzielle Bewertung der Vorschläge zur Verfügung.

Das Verfahren zum Bürgerhaushalt 2016 soll nach den Sommerferien eingeleitet werden.

Der Beirat Bürgerhaushalt hat nach intensiver Debatte in seiner Sitzung am 24.03.2014 den Inhalten des damals vorliegenden Konzepts mehrheitlich zugestimmt, welches ebenfalls das Schwerpunktthema Bezirke und auch eine Mittelbereitstellung von 100.000 Euro vorsah. Das Konzept ist in dieser Ausprägung dann aber 2015 nicht zur Umsetzung gelangt.

Vor dem Hintergrund rückläufiger Beteiligungszahlen hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung in seiner Sitzung am 16.12.2014 beauftragt, eine Evaluierung des für den Bürgerhaushalt 2015 gewählten Beteiligungsansatzes durchzuführen. Das Ergebnis dieses Berichtes liegt zwischenzeitlich vor, muss aber von der Verwaltung noch ausgewertet werden. Vor dem Hintergrund eines erheblichen Personalengpasses in diesem Bereich konnte dies noch nicht abgeschlossen werden.

Es ist jedoch beabsichtigt, nach den Sommerferien den Bericht über die Evaluierung des Bürgerhaushaltsverfahrens einschl. Bewertung und Umsetzungsvorschlägen mit dem Beirat zu diskutieren und anschließend dem Finanzausschuss zuzuleiten. Für den Bürgerhaushalt des Jahres 2017 können dann die Erkenntnisse aus dem Evaluierungsverfahren in die fortzuentwickelnde Konzeption mit einbezogen werden.

Die konkrete Ausgestaltung des Verfahrens 2016 ist in dem als Anlage beigefügten Konzept ausführlich dargestellt.